



Infos

Stand: 23.09.2004

- ▶ Kurzportrait
- ▶ Steckbrief

Kontakt

Münster - Netzwerk für Familien

Frau Anna Pohl
Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien der Stadt
Münster

Hafenstr. 30
48153 Münster

Tel.: 0251/4925100
Fax: 0251/4927730

- ▶ Webansicht
- ▶ Drucken

Münster - Netzwerk für Familien

Kurzportrait

Familien frühzeitig stärken und kinderfreundliche Maßnahmen in allen gesellschaftlichen Bereichen dauerhaft institutionalisieren - unter diesem Leitgedanken wurde im Juni 2004 das "Netzwerk für Familien in Münster" durch Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann gegründet. Ziel ist es, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Veränderungen in den Familienstrukturen gemeinsam mit den verschiedensten gesellschaftlichen Akteuren ein stadtweites münsterspezifisches Forum zu schaffen, das sich für ein familien- und kinderfreundliches Münster einsetzt. Folgende Handlungsfelder wurden bei der Gründungssitzung benannt und bedürfen einer genaueren Betrachtung: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Prävention: Familien stärken, Wohnen und Stadtentwicklung sowie Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster und die Westfälische Wilhelms - Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft, haben sich mit dem Netzwerk für Familien zur Aufgabe gemacht, Ideen, Projekte und Maßnahmen dieser Handlungsfelder mit allen relevanten gesellschaftlichen Gruppierungen zu bündeln, zu konkretisieren und zu verzahnen. Dabei kann Münster auf eine traditionsreiche und engagierte Vernetzungskultur zurückgreifen. Neu daran ist, die Bereiche Familienverbände, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Jugendhilfe im Interesse einer familienfreundlichen Stadtentwicklung eng miteinander zu verknüpfen, um familienpolitische Handlungsbedarfe besser aufeinander abzustimmen. Gleichzeitig werden damit die Ziele und die Leitorientierungen des integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingskonzeptes eingelöst.

Dr. Berthold Tillmann



Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

"Münster wurde 2004 als kinderfreundlichste Stadt Deutschlands ausgelobt. Münster möchte dieser Auszeichnung auch in Zukunft entsprechen und darüber hinaus die Bedürfnisse von Familien noch stärker in den Mittelpunkt aller kommunalen Maßnahmen und Überlegen rücken. Mit unseren Partnern aus Wirtschaft, Politik, Kirche, Wohlfahrtsverbänden und Verwaltung möchten wir eine starke Lobby für die Eltern und Kinder in unserer Stadt bilden"

Quelle: www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Stand: 23.09.2004



Infos

Stand: 23.09.2004

- ▶ Kurzportrait
- ▶ Steckbrief

Kontakt

Münster - Netzwerk für Familien

Frau Anna Pohl
Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien der Stadt
Münster

Hafenstr. 30
48153 Münster

Tel.: 0251/4925100
Fax: 0251/4927730

- ▶ Webansicht
- ▶ Drucken

Münster - Netzwerk für Familien

Steckbrief

Gründung

Im Juni 2004 wurde auf Initiative des Instituts für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Stadt Münster das "Netzwerk für Familien in Münster" gegründet.

Ziel

Das Netzwerk soll zu einer ganzheitlichen Sicht auf die Familie motivieren, das ressortübergreifend als Querschnittsthema und nachhaltig in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft Eingang findet. Das Netzwerk soll Wissen vermitteln, Kontakte herstellen und Synergieeffekte erzielen und nutzen.

Umsetzung

Gegenwärtig konstituiert sich das Netzwerk. In der Gründungssitzung wurden grundlegende Vereinbarungen getroffen.

Steuerung und Federführung liegen demnach beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familie in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der WWU Münster. Der erste Schritt besteht in einer Bestandsaufnahme über vorhandene Projekte und Maßnahmen. Zentrale Handlungsfelder sind: Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Prävention: Familien stärken; Wohnen und Stadtentwicklung; Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung. Im Frühjahr 2005 ist eine Netzwerkveranstaltung geplant, an der erste Arbeitsergebnisse präsentiert sowie alle relevanten Akteure beteiligt sein werden und die zu einer weiterführenden, intensiven Kooperation einladen soll.

Wer ist dabei?

- Stadt Münster, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
- Westfälische Wilhelms -Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft
- Frauenbüro der Stadt Münster
- Münster Marketing
- Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik der Stadt Münster

Quelle: www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Stand: 23.09.2004